

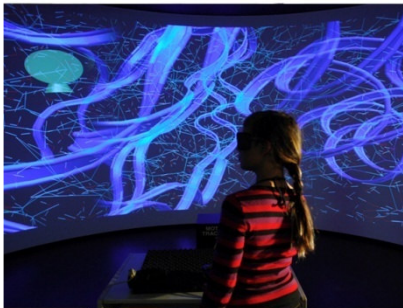


Digital Graffiti

Ein orts- und kontextbezogenes
Informationssystem

Roland Ossmann

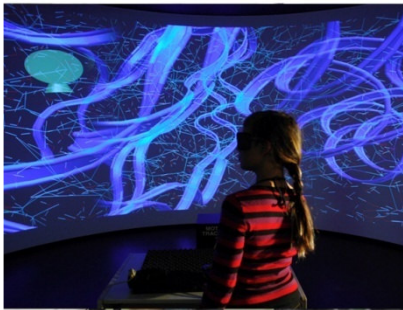
Institut Integriert Studieren, JKU Linz



Digital Graffiti

Entwickelt in Kooperation von

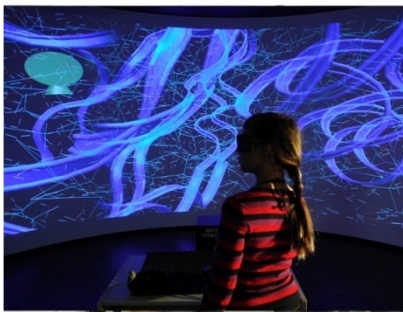
- JKU Linz, Institut für Software Engineering
- Siemens Corporate Technology
- Ars Electronica Futurelab
- Unit IT Siemens Company



Die Idee

Ähnlich eines realen Graffiti

- Information (Nachricht, Bild, Audio, ...) nur in bestimmter Umgebung
- Zusätzlich Zielgruppenbasieren



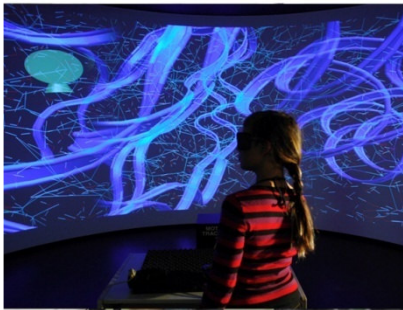
Was ist Digital Graffiti (1/2)

- Digital Graffiti ist ein System für mobile Geräte, mit dem man Nachrichten an beliebigen Orten platzieren kann.
- Nachrichten können Texte, Bilder, Videos enthalten, aber auch dynamisch veränderbare Inhalte (Anbindungen an externe Informationsquellen).



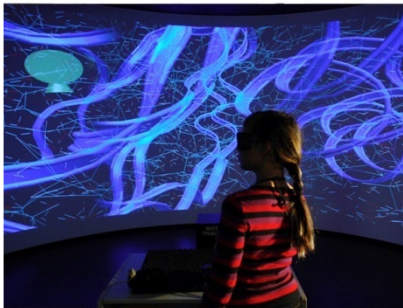
Was ist Digital Graffiti (2/2)

- Digital Graffiti können elektronisch steuerbare Aktionen auslösen, wenn sich eine Person einem Ort nähert.
- Mit Digital Graffiti kann man den Aufenthaltsort anderer Systemnutzer sehen, deren Erlaubnis vorausgesetzt.



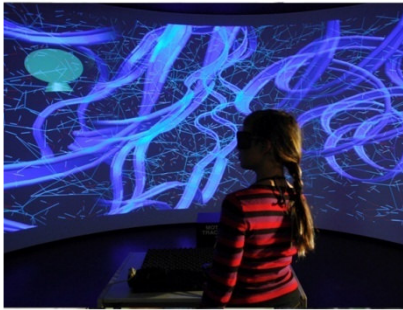
Wie funktioniert Digital Graffiti (1/2)

- Digital Graffiti ist ein Client-Server System.
- Die Positionierung erfolgt wahlweise mit GPS, WLAN-Triangulation oder RFID.
- Die Datenübertragung ist TCP/IP basiert und kann über WLAN, GPRS, UMTS, HSDPA, etc. erfolgen



Wie funktioniert Digital Graffiti (2/2)

- Nachrichten werden mit Positionsdaten verknüpft und an einen Server gesendet.
- Der Client übermittelt zyklisch seine Position und erhält Nachrichten in seiner Umgebung

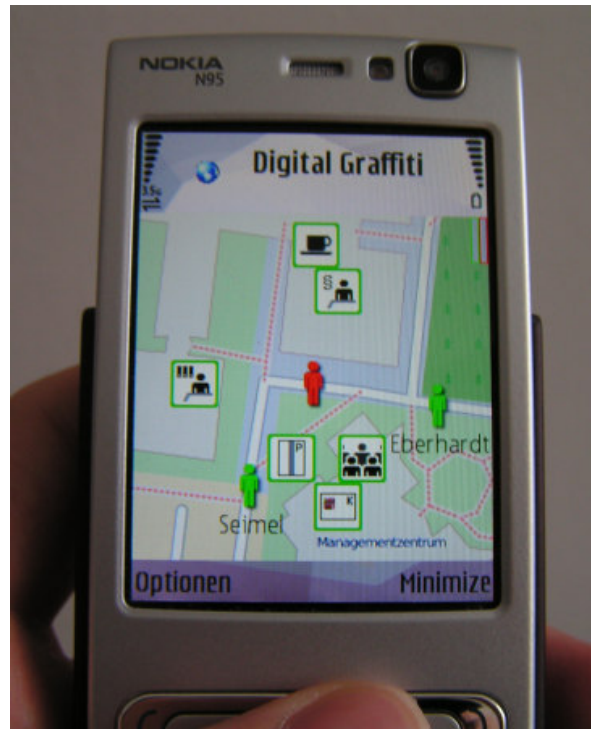
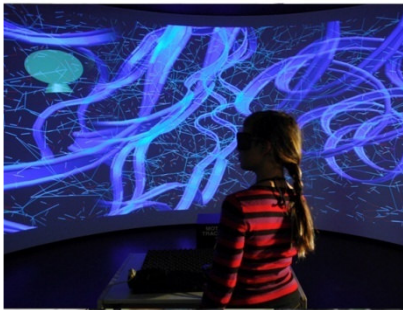


Externe Datenquellen

- Einfache Einbindung mittels Webservice
(z.B. Virtueller Campus)

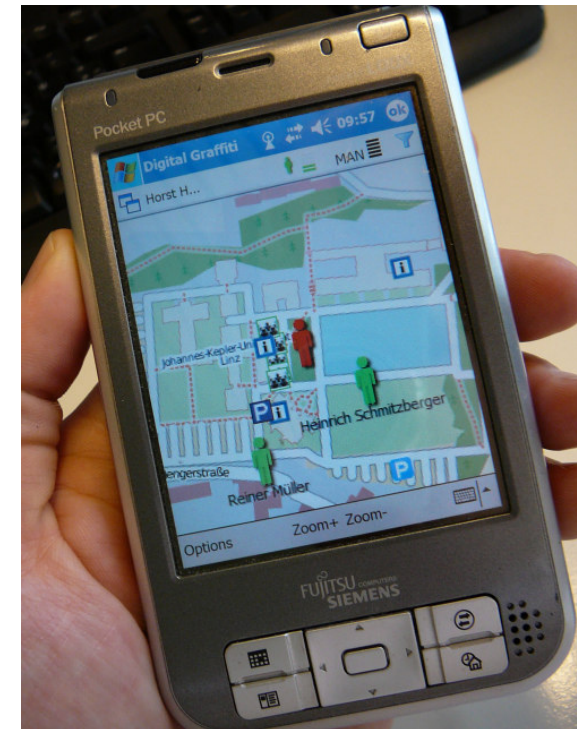


Prototypen



Handys

Digital Graffiti

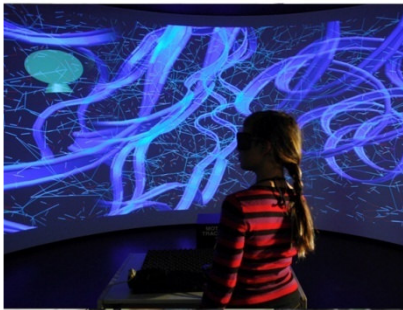


PDAs und Desktop

Roland Ossmann



Anwendungen (1/3)



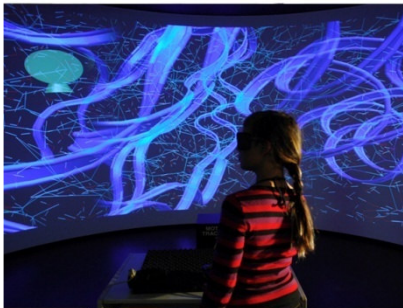
Informationssysteme im öffentlichen Verkehr



Anwendungen (2/3)

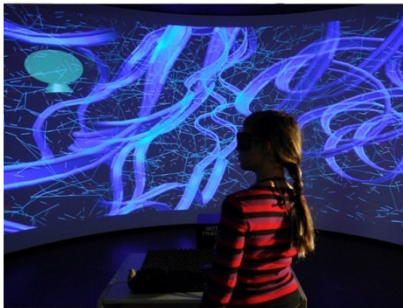


Informationssysteme im Individualverkehr



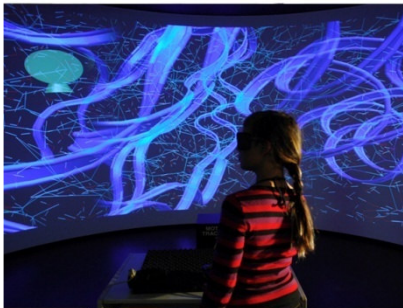
Anwendungen (3/3)

- Gebäude- und Rauminformationen
- Auslösen von Aktionen
 - Tür / Schranken
 - Ampel
- „Location Based Services“



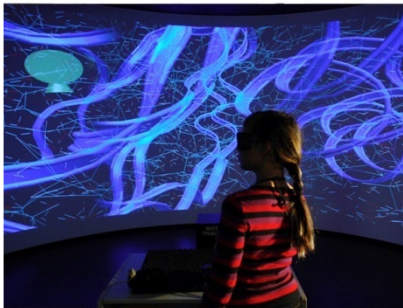
DG als assistierende Technologie

- Digitaler Gebäude- und Raumplan
- Digitale Plakatständer und Wegweiser
- Fahrgastinformation (Haltestellen / Bahnsteige)



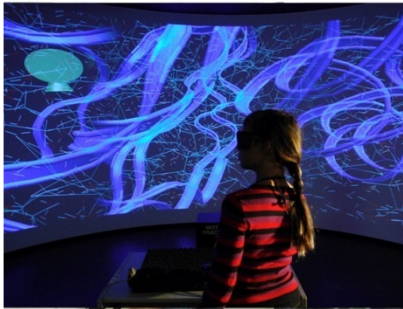
DG als assistierende Technologie

- Individuelle Wegbeschreibungen
- Wegtraining
- Kreuzung / Ampelsteuerung
- ...



Neue Endgeräte

- Barrierefrei
- Spezielle Bedürfnisse der Zielgruppe



Zusammenfassung

- Leistungsfähiges System für „Location Based Services“ vorhanden
- Vielzahl spannender Anwendungen als AT möglich



Kontakt

- <http://dg.jku.at>
- <http://www.jku.at/iis>
- Vorführung nach dieser Session